

Autor (Erfasser): Hermann Jäger
Rückfragen unter Telefon: 07663/912398

Redigiert: ??

► **Schwarzwaldverein Teningen e.V.**

Unterwegs im Regionalpark Vosges

Es waren mehr Leute, Mitglieder und Gäste, als der Bus fassen konnte, die an der diesjährigen Elsasswanderung teilnehmen wollten. Zunächst bei bedecktem Himmel startete der vollbesetzte Bus mit Wanderführer Hermann Jäger von Teningen mit Zustieg in Nimburg aus in Richtung Rouffach, dem kleinen Städtchen, durch das die Lauch, der kleine Vogesenfluss, fließt. Vom ehemaligen Schloss des Merowingerkönigs Dagobert II, Chateau Isenbourg, heute ein Luxushotel, aus starteten die Wanderer durch die Reben entlang der Route des Vins, gleichzeitig auch Teil des Jakobsweges, nach Pfaffenheim, einem schmucken blumengeschmückten Winzerdorf. Dort wurde die vorbildlich renovierte St. Martinskirche besichtigt. Mittlerweile hatte sich schönes Wetter eingestellt, als der Anstieg zum Schauenberg, auf dem sich die Marienwallfahrtsstätte Notre Dame du Schauenberg befindet, begann. Ein Platz zum Verlieben, so schön ist die Aussicht in die Rheinebene, zum Kaiserstuhl und Schwarzwald gleichermaßen wie auf die unten inmitten der Reben liegenden Dörfer mit der Stadt Colmar. Am Seitenaltar der Kirche befindet sich das Marienbild, auf das sich die Gründungslegende bezieht. Da war es natürlich Pflicht, auf der Klosterterrasse eine Rast einzulegen. Parallel dazu fand gerade in der Kirche ein Gottesdienst statt, sodass danach auf der Klosterterrasse reges Leben herrschte.

Gestärkt von einem elsässischen Vorspeisenteller ging die Wanderung über den alten Kreuzweg hinunter nach Gueberschwihr, das noch vielen alten Teningen Musikern in lebhafter Erinnerung sein müsste. Die Musik- und Feuerwehrkapelle hat dort öfters bei Weinfesten musiziert. Über den Jakobsweg, auf dem bereits die ersten Esskastanien lagen, mit stets schöner Aussicht, teils in den Reben, teils am Waldrand entlang, erreichte die Wandergruppe Vögtlinshoffen und schließlich das Weindorf Husseren am Fuße der sogenannten „drei Exen“ (Egisheimer Burgen). Das Ziel, das Hotel les Chateau, war erreicht. Unter der Wanderschar befand sich auch ein Wanderfreund des Albvereins Friedingen mit seiner Frau. Er hatte die Wanderwoche der deutsch-französischen Wanderer aus Teningen und La Ravoire im Donautal organisiert. Sein Resümee: „Bei euch hat es mir gefallen, ich komme wieder einmal...“. Es wurden insgesamt 11,8 Kilometer Wegstrecke in vier Stunden bei bester Laune bewältigt. Mit dem Bus fuhr man anschließend wieder nach Hause.